

Madlen Ottenschläger · Malin Hörl

Rias Wunsch

Die Geschichte einer Freundschaft



Für Siri und Henri.

M. O.

Für Majvi

M. H.

Dieses Buch ist mit viel Liebe entstanden.

Du findest uns auch auf Instagram unter @icherzaehldirdiewelt



Teile deine Fotos unter dem Hashtag #icherzähldirdiewelt
und #verlagarsedition mit uns. Wir freuen uns auf dich!

Das Neueste von arsEdition im Newsletter:
abonnieren unter www.arsedition.de/newsletter

© 2024 arsEdition GmbH,
Friedrichstraße 9, D-80801 München

Alle Rechte vorbehalten

Text: Madlen Ottenschläger,

vertreten durch die Agentur Brauer,

Agentin: Ulrike Schuldes

Illustrationen: Malin Hörl

ISBN 978-3-8458-5471-7

Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und
Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

www.arsedition.de



Du möchtest noch
mehr von uns
kennenlernen?



Rias Wunsch

Die Geschichte einer Freundschaft

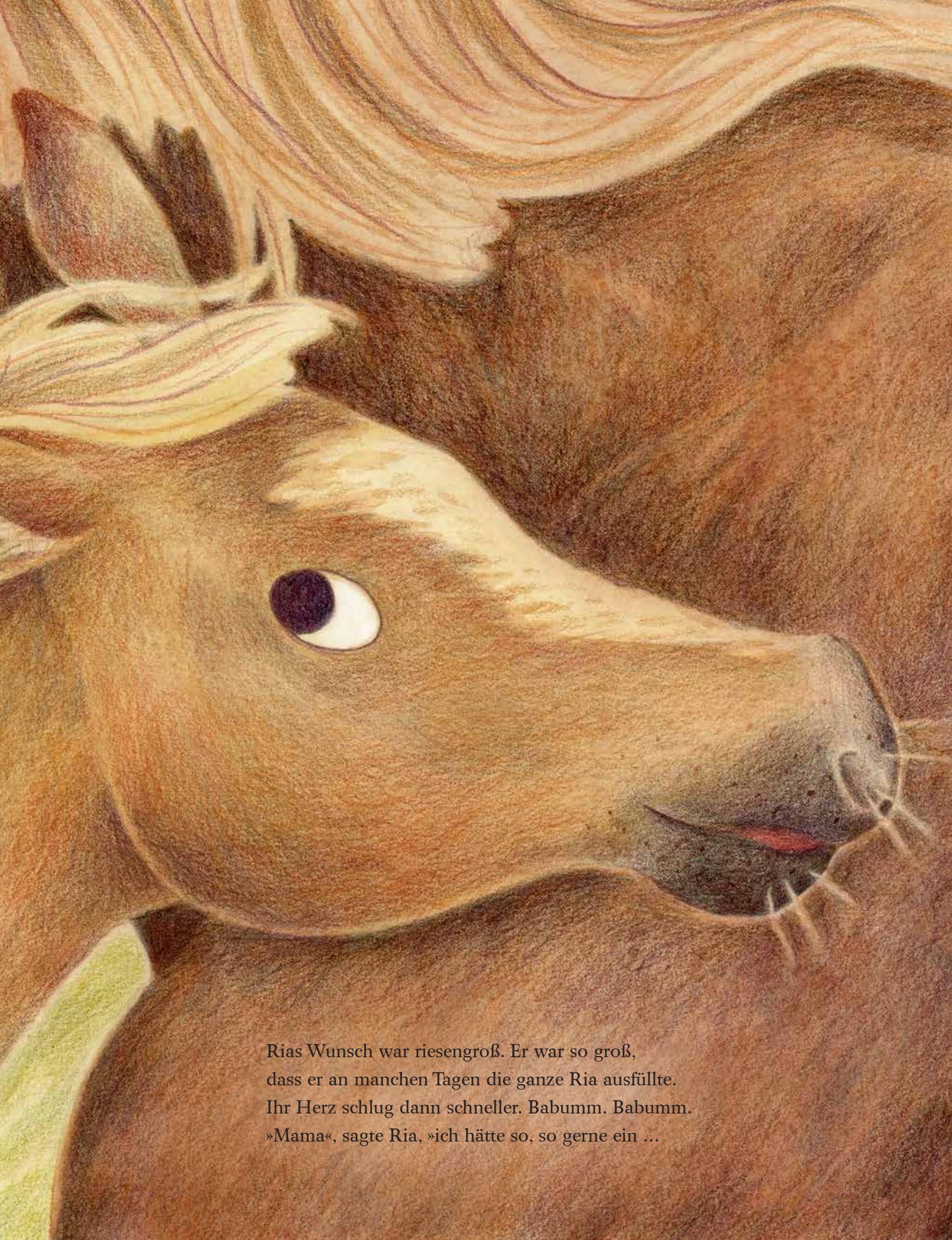


Erzählt von Madlen Ottenschläger

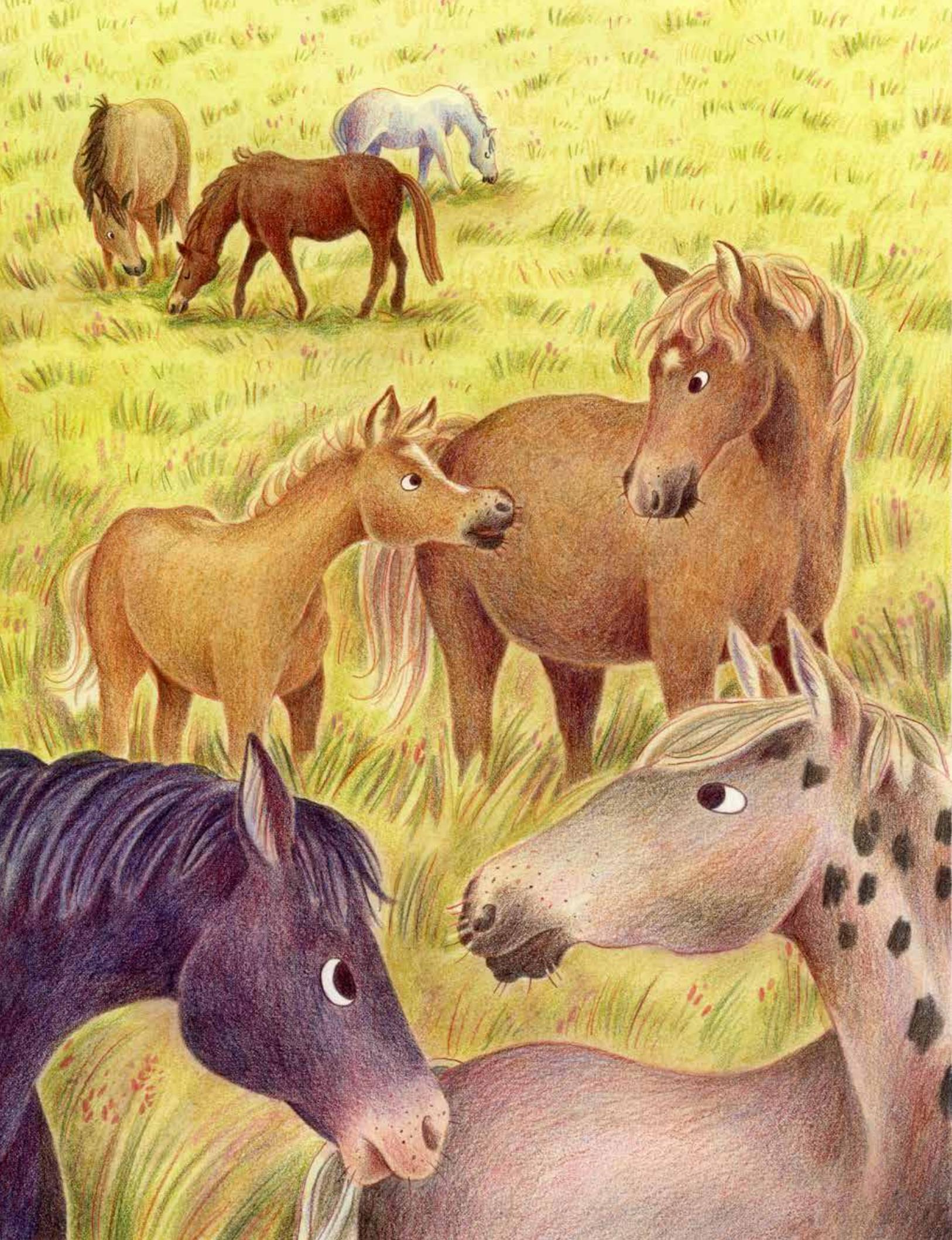
Illustriert von Malin Hörl

arsEdition





Rias Wunsch war riesengroß. Er war so groß,
dass er an manchen Tagen die ganze Ria ausfüllte.
Ihr Herz schlug dann schneller. Babumm. Babumm.
»Mama«, sagte Ria, »ich hätte so, so gerne ein ...



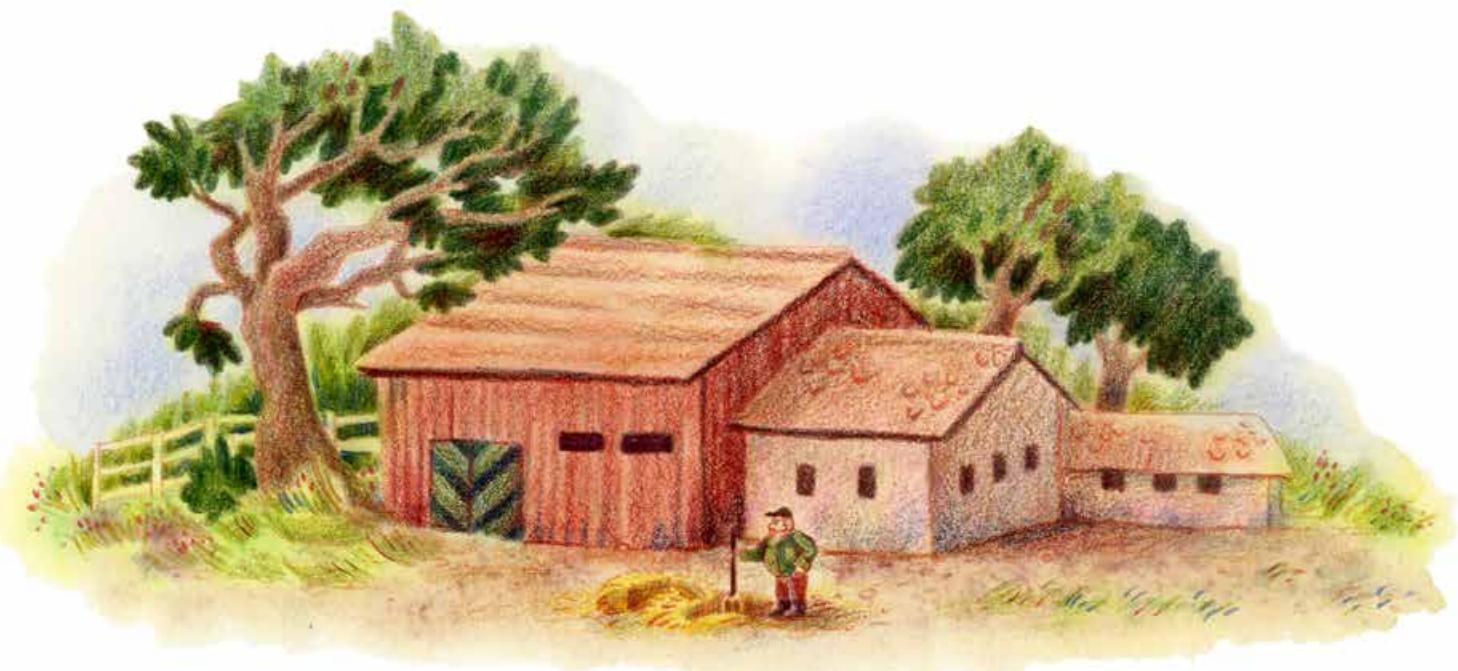
... Menschenkind als Freund.«

Die anderen Pferde hörten auf zu grasen und guckten Ria überrascht an.
Rias Mama schnaubte verblüfft.
Nun schlug Rias Herz noch schneller.
Babumm. Babumm. Babumm.

*Es war aber auch ein ungewöhnlicher Wunsch!
Oder hast du schon einmal von einem Pferdekind gehört, das sich
ein Menschenkind als Freund wünscht? Nein? Ich auch nicht.
Sonst sind es doch die Menschenkinder, die von einem Pferd träumen.
Du vielleicht auch?*

Nun, bei Ria war es aber so.
Und das, obwohl Ria überhaupt kein Kind kannte!
Denn schon lange und noch viel länger lebten in dem Bauernhaus,
das zu Rias Stall und Rias Koppel gehörte, keine Kinder mehr.
Nur die ältesten Pferde wussten noch, wie es gewesen war, als nicht
nur der inzwischen schon sehr alte Bauer auf dem Hof gelebt hatte.

*Willst du es auch wissen?
Dann blättere um.*



»Es war wangenweich-kuschelschön«, wisperten die ältesten unter den Pferden Abend für Abend. »Denn Kinder haben kein Schaf im Gesicht.«

Ein Schaf? Im Gesicht? Was soll das denn sein?

Kannst du es erraten?

Nun, so viel verrate ich dir: Der alte Bauer hat einen langen, dichten Bart.

»Es war kringelig-fröhlich«, flüsterten sie.

»Denn Kinder sprechen eine wunderschöne Sprache.«

Eine Kindersprache? Hast du eine Idee, wie diese klingt?

Nun, ich verrate dir so viel: Kinder kichern und glucksen! Manchmal sogar so sehr, dass sie lachend auf den Popo plumpsen. Ist dir das auch schon einmal passiert?

»Es war brausewind-wolkenschnell«, murmelten sie.

»Denn Kinder können fliegen.«

Bitte was? Das ist nun aber Quatsch!

Nun, ich verrate dir so viel: Als die ältesten unter den Pferden und die Kinder einst gemeinsam ausritten, war das so blitzeflitzig-schnell, dass die Wolken die Pferdeschweife kitzelten.

